

19. Internationales Feldbahntreffen vom 9. bis 11. Oktober 2009 bei der Chemin de fer des Chanteraines in Villeneuve-la-Garenne/Frankreich

Das 19. Internationale Feldbahntreffen fand bei der Chemin de fer des Chanteraines in Villeneuve-la-Garenne nördlich von Paris statt. Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Rumänien und der Schweiz trafen sich zum Erfahrungsaustausch und zur Vertiefung der persönlichen Kontakte. Einige wenige Teilnehmer haben Feldbahnfahrzeuge mit einer Spurweite von 600 mm mitgebracht und das ca. 5,0 km lange Streckennetz befahren.

Freitag 9. Oktober 2009

Ab morgens war das Depot der CFC zur Anmeldung der Gäste geöffnet. Am Nachmittag konnten die Gastfahrzeuge die Strecke im „Parc des Chanteraines“ befahren. Am Abend fand nach der Dampfzugfahrt im Bahnhof La Ferme der CFC die offizielle Begrüßung der Gäste statt. Zum benachbarten Festsaal Villeneuve-la-Garenne waren es nur wenige Minuten Fußweg. Dort wurde das Abendessen empfangen und dort sollten auch die Beiträge und Diskussionen stattfinden. Diese fielen angesichts der vorgerückten Stunde leider aus. Stattdessen wurden die Teilnehmer mit dem Diesellozug der CFC zum Bahnhof Gennevilliers befördert, der in der Nähe einiger Hotels gelegen war. So konnten einige Hotelgäste auch am Morgen stillvoll mit der Parkbahn anreisen.

Samstag 10. Oktober 2009

Am Vormittag konzentrierte sich das Geschehen auf das Depot der Chemin de fer des Chanteraines. Vier Dampflokomotiven wurden angeheizt und die Gastfahrzeuge hatten wieder Gelegenheit zur Befahrung der Strecke. Es gab viel Zeit für einzelne Gespräche und zur Besichtigung der Anlagen. Gerne zeigten die Kollegen alle Räumlichkeiten. Für die Verpflegung zwischendurch war ebenfalls gesorgt. Das Personal der Chemin de fer des Chanteraines war sehr freundlich und trotz einiger Sprachschwierigkeiten haben wir uns prima verstanden.

Alternativ wurde eine Busfahrt zur Museumsbahn MTVS in Butry Valmondois angeboten.

Das Mittagessen wurde im Depot ausgegeben und wurde bei strahlendem Sonnenschein im Freien zwischen den Lokomotiven und Wagen eingenommen. Ab Nachmittag fanden reguläre Planzugfahrten der Parkeisenbahn statt. Neben den vier Dampflokomotiven wurden auch noch Diesellokomotiven zum Personentransport eingesetzt. Es fand ein reger Fahrbetrieb statt, allerdings nur mit Personenzügen, Güterzüge kamen nicht zum Einsatz. Die wenigen Gastfahrzeuge wurden ohne Probleme zwischen die Planzüge eingeschoben.

Vor dem Abendessen fand im Depot ein kleiner Festakt mit Sektausschank statt, bei dem eine ca. 500 m lange temporäre Gleisstrecke „La Voie de l’Amitié“ („Freundschaftsstrecke“) eingeweiht wurde. In Personenloren und offenen Grubenhunten wurden die Teilnehmer zum Abendessen im Festsaal Villeneuve-la-Garenne transportiert. Auch an diesem Abend gab es keine Gelegenheiten für Beiträge, denn nach dem Abendessen stand der Personenzug mit drei Dampflokomotiven bespannt im Bahnhof La Ferme für die Nachtfahrt bereit. Die angekündigte Überraschung war eine Dixie-Band die auf einem zweiten Zug an jedem Bahnhof auf den Personenzug wartete und während der Aufenthalte in allen Bahnhöfen zur Unterhaltung spielte. Ein paar wenige Paare nutzten die Gelegenheit für einen kurzen Tanz auf den Bahnsteigen. Eine unvergleichlich schöne Idee, die wir sicherlich noch lange als Erinnerung bewahren werden. Weit nach Mitternacht erreichte der Dampfzug das Depot, wo die Teilnehmer der Nachtfahrt von der Band musikalisch verabschiedet wurden.

Sonntag 11. Oktober 2009

Am Morgen traf man sich zunächst wieder im Depot. Die Gastfahrzeuge hatten nochmals Gelegenheit für eine Runde auf der Parkbahn und die Zeit für Gespräche wurde intensiv genutzt. Am Vormittag fanden im Festsaal Villeneuve-la-Garenne die Präsentationen und die Wahl des Gastgebers für das Jahr 2011 statt. Die Atelierele Centrale SA aus Brad in Rumänien wurden als Gastgeber des 20. Internationalen Feldbahntreffen bereits im Jahr 2008 bei der Stumpfwaldbahn in Ramsen gewählt und konnte nun das Programm vorstellen. Das offizielle Treffen wird vom 8. bis 10. Oktober 2010 in Brad stattfinden. Zusätzlich wird ein Veranstaltungsprogramm mit mehreren Sonderfahrten auf verschiedenen Waldbahnen angeboten, damit sich die weite Reise mit einigen Tagen Urlaub auch lohnen wird. Für die Ausrichtung des 21. Int. Treffens im Jahr 2011 hatten sich die Parkeisenbahn Chemnitz und die Stoomtrein Valkenburgse Meer aus den Niederlande beworben. Die Mehrheit der Teilnehmer hatte sich für die Niederlande entschieden. Als Gastgeber in den nächsten Jahren hat sich auch die Moseley Railway Trust aus Stoke on Trent vorgestellt.

Der mündliche Kurzvortrag von Herrn Pechot, einem Enkel des Colonell Pechot, dem Erfinder des französischen Heeresfelbahnsystems von 1888, wurde in der allgemeinen Aufbruchstimmung kaum wahrgenommen. Auch für den anschließenden Vortrag von Rolf Georg über den Förderverein Grube Fortuna bei Wetzlar blieb nur wenig Zeit.

Beim Schlusswort von Udo Przygoda konnten im Hintergrund nur ein paar wenige Bilder von Neuigkeiten aus dem Frankfurter Feldbahnmuseum gezeigt werden. Neben dem Dank an den Veranstalter für die schönen Tage bei der Chemin de Fer des Chanterraines in Villeneuve-la-Garenne wurde auf den Arbeitskreis Feldbahn/Parkbahn hingewiesen. Der AK Feldbahn/Parkbahn hat sich im Februar dieses Jahres erstmals in Berlin getroffen und wird sich wieder am 21. und 22. November 2009 in Oekoven treffen. Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit verschiedenen Fachthemen für Feld- und Parkbahnen und wird dies weiter vertiefen. Teilnehmer sind herzlich dazu eingeladen. Zunächst wird der Arbeitskreis national tätig sein. Aber im Rahmen möglicher EU-Regelwerke wird eine internationale Zusammenarbeit nicht ausgeschlossen. Weitere Informationen sind im Internet auf www.ak-feldbahn.de zu entnehmen.

Danach wurde zum offiziellen Abschluss das obligatorische Gruppenbild mit dem Schild "Lokschuppen-Bar" bzw. auf der Rückseite mit „Bar du Petit Train“ im Depot fotografiert. Das Mittagessen wurde im Depot ausgegeben und wurde wieder zwischen den Lokomotiven und Wagen eingenommen. Denn ab Nachmittag fanden auch wieder die regulären Planzugfahrten der Parkeisenbahn statt.

Es war die Zeit des Abschiedes. Wieder gingen schöne interessante und informative Tage viel zu schnell vorbei. Das können wir im nächsten Jahr in Rumänien ändern, denn dann wird es eine Woche lang volles Programm geben.

*Auf Wiedersehen, Chemin de fer des Chanterraines in Villeneuve-la-Garenne/Frankreich
auf ein Wiedersehen bei der Atelierele Centrale SA in Brad/Rumänien.*

Protokoll:

**Udo Przygoda, Stefan Kaiser
Frankfurter Feldbahnmuseum e.V.**